

DER HAGENBUCHER

47. Jahrgang / Nr. 5


Hagenbuch
Das Dorf im Grünen

September 2026



INHALT

- 1 Editorial
- 3 Gemeinde
- 9 Schule
- 11 Berichte
- 25 Wanderungen
- 26 Kirchengemeinde
- 28 Kurz notiert

Titelfoto von Sascha Renger

Inserattarife

Jahresinserate (6x)

1/1 Seite schwarz/weiss	Fr. 600.-
1/1 Seite farbig	Fr. 840.-
1/2 Seite schwarz/weiss	Fr. 400.-
1/2 Seite farbig	Fr. 560.-
1/3 Seite schwarz/weiss	Fr. 290.-
1/3 Seite farbig	Fr. 400.-
1/4 Seite schwarz/weiss	Fr. 225.-
1/4 Seite farbig	Fr. 315.-
1/5 Seite schwarz/weiss	Fr. 200.-
1/5 Seite farbig	Fr. 280.-

Einmalige Inserate

1/1 Seite schwarz/weiss	Fr. 120.-
1/1 Seite farbig	Fr. 170.-
1/2 Seite schwarz/weiss	Fr. 80.-
1/2 Seite farbig	Fr. 110.-
1/3 Seite schwarz/weiss	Fr. 60.-
1/3 Seite farbig	Fr. 84.-
1/4 Seite schwarz/weiss	Fr. 50.-
1/4 Seite farbig	Fr. 70.-
1/5 Seite schwarz/weiss	Fr. 45.-
1/5 Seite farbig	Fr. 63.-

Inseratgrössen:

1/1 Seite	178 x 267 mm (BxH)
1/2 Seite	178 x 131 mm (BxH)
1/3 Seite	178 x 86 mm (BxH)
1/4 Seite	178 x 63 mm (BxH) oder 87 x 131 mm (BxH)
1/5 Seite	178 x 48 mm (BxH)

Impressum

Administration:

Frau Sascha Renger
Bruggwisstrasse 9
8523 Hagenbuch
Tel. 079 523 31 46
Mail: info@brproductions.ch

Gemeindeverwaltung:

www.hagenbuch.zh.ch
Tel. 052 368 69 69

Layout, Gestaltung und Druck:

BR Productions
Berni Renger
www.brproductions.ch

Inserate an:

info@brproductions.ch

Korrektorat:

Sonja Burgauer
Ruth Flatz
Regula Arpagaus

Konto IBAN Nr.:

CH84 0687 7016 0075 4511 0
Zürcher Landbank Elgg

Abonnementsbeitrag:

Fr. 30.-

Erscheinungsweise:

6x jährlich

Auflage:

650

Internet:

www.brproductions.ch

E-Mail:

info@brproductions.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ruhe ist ein seltenes und kostbares Gut.

Das merkt man erst, wenn man sie sucht.

Im Dorf im Grünen, auf dem Land, da sollte sie doch zu finden sein.

Doch wenn man wirklich Ruhe braucht, wird einem erst bewusst, wie laut unsere Welt ist. Motoren in allen Variationen dröhnen von nah und fern. Ob zwei- oder vierrädrig, normal oder getuned, ob der Rasenmäher oder der Laubbläser, ob der kleine oder der Monster Traktor. Und wäre das am Boden nicht schon genug, werden wir von oben auch noch durch die Flugzeuge regelmässig beschallt. Autotüren werden geschlagen, Musik dröhnt aus Lautsprechern, Hundegebell und Kindergeschrei – ein bunter Strauss an Geräuschen. Schneller, lauter und oft mit wenig Rücksicht auf andere – so scheint es mir in manchen Situationen.

Ja, es lebt um uns herum und ja, wie sehr man sich dadurch gestört fühlt, kommt sehr darauf an, wie es einem geht.

Und trotzdem bleibt die Frage: „Wo finden wir die Ruhe, die uns Kraft und Frieden schenkt?“ Meiner Meinung nach nur in uns selbst. Je gelassener und gefestigter wir in uns ruhen, desto einfacher ist es, mit dem aussen klarzukommen.

Das Wissen darum und die Umsetzung sind ein immerwährender Prozess. Manchmal gelingt es besser und manchmal so gar nicht.

Ich wünsche uns immer wieder Momente der Ruhe und Gelassenheit. Action und Lärm haben wir ja genug.



Sascha Renger

BRUGGMANN AG SCHREINEREI

Hintergasse 38, Elgg, Tel. 052 364 20 41, www.bruggmann.ag

Küchen Türen Schränke Innenausbau

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung

MALERGESCHÄFT



ACKERMANN GmbH

UNTERSCHNEIT 14

8523 HAGENBUCH

NATEL: 079 / 336 37 76

NATEL: 079 / 261 77 41

E-Mail: MALERACKERMANN@bluewin.ch



Restaurant Sonnenhof

Dorfstrasse 1, 8523 Hagenbuch
Telefon 052 364 21 68

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag geschlossen
Mittwoch bis Freitag, von 9.00 bis 23.00 Uhr
Samstag, 9.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr

Mittwoch bis Freitag haben wir feine Mittagsmenüs,
ab 17.30 Uhr gibt es unsere Abendkarte.

Es freut uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Manuela Walzl und Heinz Hegner
und das Sonnenhof Team

De Beck wo is Dorf chunnt!



Bäckerei - Konditorei

Lukas Fritz

8354 Dickbuch

Tel. 052 363 17 25

Berichterstattung aus der Gemeinde Hagenbuch

Aus Rat und Verwaltung

Vom Lernenden zum Profi – Herzliche Gratulation, Marc!

Drei Jahre lang hat Marc Greuter unseren Werkbetrieb mit viel Einsatz, Tatkraft und guter Laune unterstützt. Ob Strassenunterhalt, Winterdienst, Wasserversorgung oder Grünpflege – kaum eine Aufgabe war vor ihm sicher. Selbst frühmorgendliche Schneefälle konnten ihn nicht aus der Ruhe bringen.

Nun hat Marc seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ mit Berufsmaturität erfolgreich abgeschlossen – und dies mit der hervorragenden Gesamtnote 5.6. Mit diesem Ergebnis hat Marc unter seinesgleichen im Schnitt die Bestnote im Kanton Zürich erreicht. Zu dieser grossartigen Leistung gratulieren wir ihm von Herzen!

Wir sind stolz, Marc während seiner Lehrzeit begleitet zu haben. Mit seiner zuverlässigen, hilfsbereiten und aufgestellten Art war er nicht nur ein geschätzter Lernender, sondern auch ein wertvoller Teamkollege.

Lieber Marc, wir danken dir herzlich für deinen grossen Einsatz und die vielen schönen gemeinsamen Momente. Für deinen weiteren beruflichen und privaten Weg wünschen wir dir von Herzen alles Gute, viel Erfolg und viele spannende Herausforderungen.

Wir werden dich vermissen – und wer weiss: Vielleicht kreuzen sich unsere Wege ja eines Tages wieder.

Verstärkung im Sozialamt und Asylwesen

Seit dem 10. August 2026 wird das Sozialamt und Asylwesen durch Fabienne Zatti als Sachbearbeiterin unterstützt. Sie ist jeweils montags und freitags auf der Gemeindeverwaltung im Einsatz und übernimmt verschiedene Aufgaben in beiden Fachbereichen.

Mit ihrer Unterstützung können die anstehenden Arbeiten weiterhin zuverlässig bewältigt werden.

Wir freuen uns sehr über die Verstärkung und danken Fabienne Zatti bereits jetzt herzlich für ihren engagierten Einsatz.

Konstituierung Gemeinderat für die Amtsperiode 2026 bis 2030

Die Konstituierung des Gemeinderates Hagenbuch für die Legislaturperiode 2026 bis 2030 bringt keine Änderungen bei der Ressortverteilung mit sich. Zudem hat der Gemeinderat die Mitglie-

der des Wahlbüros sowie der verschiedenen Kommissionen für die neue Legislaturperiode gewählt.

Eine Übersicht über die Zuständigkeiten des Gemeinderates sowie die Zusammensetzung der Kommissionen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hagenbuch-zh.ch.

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei allen Personen, die sich mit ihrem Engagement für das politische und gesellschaftliche Leben der Gemeinde Hagenbuch einsetzen. Dieses wertvolle Mitwirken trägt wesentlich zu einer lebendigen und funktionierenden Gemeinde bei.

Künftige Identifikation der Werkmitarbeitenden

Aus der Bevölkerung wurde der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, dass sich Mitarbeitende der Werke und der Wasserversorgung bei Arbeiten auf Privatgrundstücken ausweisen sollen. Hintergrund ist das berechtigte Sicherheitsbedürfnis vieler Einwohnerinnen und Einwohner gegenüber unbekannten Personen.

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich für diesen wertvollen Hinweis. Die Anregung wurde geprüft und als sinnvoll erachtet. Künftig werden auf der Gemeindehomepage bei den Mitarbeitenden der Werke Fotos hinterlegt, sodass deren Identität bei Bedarf einfach überprüft werden kann. Selbstverständlich werden sich die Mitarbeitenden auf Verlangen auch weiterhin mit einem von der Gemeinde erstellten Personalausweis ausweisen.

Mit dieser Massnahme möchte die Gemeinde das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stärken und gleichzeitig zu einer offenen und transparenten Kommunikation beitragen.

Geologische Abklärungen im Gebiet Ror – kein Entscheid für eine Deponie

Im Gebiet Ror südlich der Autobahn A1 sind geologische Sondierbohrungen geplant. Diese Untersuchungen stehen im Zusammenhang mit den Abklärungen zur möglichen Eignung des Standorts für eine Deponie.

Das Gebiet Ror ist im kantonalen Richtplan als potenzieller Deponiestandort bezeichnet. Damit verbunden sind vertiefte geologische Untersuchungen, um die tatsächliche Eignung des Untergrundes beurteilen zu können. Die nun vorgesehenen Sondierbohrungen dienen

ausschliesslich diesem Zweck. Sie stellen weder einen Entscheid noch eine Zustimmung zur Erstellung einer Deponie dar.

Die Bohrungen werden voraussichtlich im Zeitraum vom **September bis Oktober 2026** in den Bereichen Chrüzackerstrasse, Flachrütliweg, Flachrütli-Strasse, Schnäglerweg und Rorweg durchgeführt. Die einzelnen Bohrungen dauern jeweils mehrere Tage. Während dieser Zeit ist zwischen **07.00 und 17.00 Uhr** mit Lärmemissionen zu rechnen. Zudem kann die Durchfahrt auf den genannten Flurwegen zeitweise eingeschränkt oder vorübergehend nicht möglich sein.

Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der Toggenburger AG und werden durch die Jäckli Geologie AG fachlich begleitet.

Der Gemeinderat Hagenbuch erachtet es als wichtig, dass die im Richtplan vorgesehenen fachlichen Abklärungen durchgeführt werden, damit eine fundierte Beurteilung der geologischen Verhältnisse möglich ist. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden anschliessend ausgewertet und der Gemeinde sowie dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) zur Verfügung gestellt. Erst auf dieser Grundlage kann beurteilt werden, ob sich der Standort aus geologischer Sicht überhaupt für eine Deponie eignet. Weitere Verfahrensschritte würden zu gegebener Zeit in den dafür vorgesehenen Bewilligungsverfahren geprüft.

Mit dieser Information möchten wir die Bevölkerung frühzeitig über die bevorstehenden Arbeiten orientieren und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Information zur Nutzung der Dorfbrunnen durch Hunde

In letzter Zeit wurden Anfragen aus der Bevölkerung bei der Gemeindeverwaltung deponiert, ob das Baden von Hunden in den Dorfbrunnen zulässig sei. Diese Frage betrifft insbesondere den Dorfbrunnen und hat verständlicherweise unterschiedliche Sichtweisen und Bedürfnisse ausgelöst.

Die Dorfbrunnen sind ein wertvoller Bestandteil unseres Dorfbildes und werden von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern geschätzt und genutzt. Gerade in den warmen Sommermonaten bieten sie eine willkommene Möglichkeit zur Erfrischung und Begegnung.

Der Gemeinderat hat sich mit der Thematik auseinandergesetzt und hält fest,



HELG
Küchen nach Mass

Küchen, Bäder und Wohnwelten mit Stil

FAMILIENUNTERNEHMEN
SEIT 1972

Säntisstrasse 1
8523 Hagenbuch
Telefon 052 364 11 48
info@helgkuechen.ch

ENGEL & VÖLKERS




Besuchen Sie uns online

Laura Domeisen

Erfahrung aus Immobilien- und Finanzwelt
optimal vereint – Ihre lokale
Immobilienberaterin in Hagenbuch!

WINTERTHUR
043 500 64 64 | Winterthur@engelvoelkers.com

«BUURE-SPEZIALITÄTEN»



RESTAURANT
Hirschen
BUCH BEI WIESENDANGEN

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten auf unserer Homepage oder rufen Sie uns an.

M. + M. VOGT-ALDER
FULAUERSTRASSE 2
BUCH · 8542 WIESENDANGEN
TEL. 052 337 12 13
www.hirschen-wiesendangen.ch

dass die Brunnen weiterhin von Personen genutzt werden können. Gleichzeitig ist es dem Gemeinderat wichtig, dass die Brunnen auch für alle anderen Nutzerinnen und Nutzer sauber und angenehm bleiben. Aus diesem Grund ist eine Nutzung der Brunnen aus hygienischen Gründen durch Hunde nicht vorgesehen.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass Hunde für viele Menschen ein wichtiger Teil der Familie sind und dass Hundehalterinnen und Hundehalter grossen Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit ihren Tieren legen. Die Festlegung soll deshalb nicht als Kritik an Hundehalterinnen und Hundehaltern verstanden werden, sondern dient dem gemeinsamen Anliegen, dass die öffentlichen Brunnen von allen Einwohnerinnen und Einwohnern gerne genutzt werden können.

Wir setzen weiterhin auf gegenseitige Rücksichtnahme und einen respektvollen Umgang miteinander. Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung danken wir Ihnen. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Dorfbrunnen auch künftig ein schöner Begegnungsort für die ganze Bevölkerung bleiben.

Während der Berichtszeit erteilte Baubewilligungen:

- Maurus und Rita Magni, Parz.Kat.Nr. 2542, Installation einer PV-Anlage.

Asiatische Hornisse in Hagenbuch – Bevölkerung um Mithilfe gebeten

In Hagenbuch wurden in den vergangenen Tagen mehrfach Asiatische Hornissen (*Vespa velutina*) gesichtet. Das vermutete Nest konnte bisher jedoch noch nicht gefunden werden. Um dieses möglichst rasch lokalisieren zu können, ist die Gemeinde auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Der entsprechende Informationsflyer wurde bereits an alle Haushalte verteilt. Darin wird aufgezeigt, wie die Asiatische Hornisse von der einheimischen Hornisse unterschieden werden kann und worauf bei Sichtungen zu achten ist. Die invasive Art stellt insbesondere für Honigbienen eine ernsthafte Bedrohung dar.

Die Bevölkerung wird gebeten, beim Spazieren, Wandern oder im Garten aufmerksam zu sein und auch Baumkronen nach Nestern abzusuchen (natürlich mit Abstand). Diese sind rund bis oval, grau und können einen Durchmesser von bis zu 80 cm erreichen. Zudem wurden in Hagenbuch Locktöpfe aufgestellt, um das Vorkommen der Asiati-

schen Hornisse zu überwachen. Diese dürfen weder berührt noch entfernt werden.

Jede Sichtung ist wertvoll. Beobachtungen der Asiatischen Hornisse oder eines möglichen Nestes sollten – wenn möglich mit Foto und Angabe des Standorts – umgehend gemeldet werden.

Gemeinsam kann dazu beigetragen werden, das Nest zu finden und eine weitere Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zu verhindern.

Die Gemeinde dankt der Bevölkerung herzlich für ihre Unterstützung.

Bürobereich im Werkhof wird erweitert

Der Bürobereich im Werkhof stösst aufgrund der zunehmenden Anforderungen und der zusätzlichen Aufgaben seit einiger Zeit an seine Kapazitätsgrenzen. Um den vorhandenen Platz besser zu nutzen und zeitgemässe Arbeitsbedingungen zu schaffen, hat der Gemeinderat die Erweiterung des Bürobereichs beschlossen.

Im Rahmen des Projekts wurden verschiedene Ausführungsvarianten geprüft und sorgfältig miteinander verglichen. Den Zuschlag erhielt die Zimmerei Nägeli AG, deren Konzept hinsichtlich Funktionalität, Qualität und Nachhaltigkeit am meisten überzeugte.

Mit der Erweiterung werden die Platzverhältnisse im Werkhof verbessert und die Infrastruktur den heutigen betrieblichen Bedürfnissen angepasst.

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an Strassen und Wegen.

Die meisten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer schneiden ihre Sträucher und Bäume entlang der öffentlichen Strassen und Wegen regelmässig zurück, damit niemand behindert wird. Der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Gemeindebetriebe danken diesen Personen herzlich für ihre Aufmerksamkeit.

Leider ragen aber stellenweise auch Äste von Bäumen oder Sträuchern in Wege und Strassen hinaus und behindern den Verkehr. In Kurven oder Einmündungen wird so die Sicht beeinträchtigt und es entstehen gefährliche Situationen vor allem für den Fuss- und Veloverkehr. Zudem werden Signale und Hydranten verdeckt und die Strassenbeleuchtung wird beeinträchtigt. Besonders der Winterdienst wird von hinausragenden Ästen stark behindert und deswegen werden auch regelmässig Rückspiegel und Drehlichter beschädigt.

Daraus entstehen unnötige Kosten, die übrigens jeder Steuerzahler mitfinanziert.

Gemäss § 20 der kantonalen Verkehrserschliessungsverordnung (VERV) beträgt der Lichtraum in der Höhe im Fahrbahngebiet mindestens 4.5 m. Im Bereich von Trottoirs, Fuss- und -Velowegen beträgt der Lichtraum 2.65 m. Dieser Lichtraum ist von den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern dauernd freizuhalten. Die erforderlichen Sichtbereiche gemäss § 23 (VERV) sind ebenfalls dauernd freizuhalten. In diesen Sichtbereichen dürfen Pflanzen eine Höhe von 0.8 m nicht überschreiten. Gemäss § 27 (VERV) gelten bei Pflanzen folgende Abstände von der Strassengrenze:

- a) Bei Bäumen 4 m, gemessen ab der Mitte des Stammes.
- b) Bei anderen Pflanzen ein Abstand, bei dem sie nicht in den Lichtraum hineinragen, bei Sträuchern und Hecken aber mindestens 0.5 m.

Der Abstand von Bäumen kann auf 2 m reduziert werden:

- c) Gegenüber Fusswegen, freigeführten Trottoirs, Velowegen und Strassen, die vorwiegend dem Quartierverkehr oder dem Verkehr der Anwohnerinnen und Anwohner dienen und im Interesse des Ortbildes.

Gemäss § 28 (VERV) kann bei Mauern, geschlossenen Einfriedungen und dichter Bepflanzungen von über 0.8 m Höhe an der Innenseite von Kurven aus Gründen der Verkehrssicherheit ein angemessener Abstand verlangt werden.

Der Gemeinderat bittet alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, ihre Pflanzen gemäss den oben erwähnten Vorschriften **bis spätestens 31. Oktober 2026** zurückzuschneiden.

Wird dieser Termin nicht eingehalten, wird den säumigen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern von der Gemeindeverwaltung schriftlich eine Frist gesetzt den Missstand zu beheben. Andernfalls wird eine Ersatzvornahme erfolgen (Art. 70 der Polizeiordnung der Gemeinde Hagenbuch vom 1. September 2003)

Im Weiteren hat der Gemeinderat:

- das Protokoll der Gemeindeversammlung (GV) vom 20.05.2026 nach Einholung der Rechtskraftbescheinigung abgenommen,
- erfreulich zur Kenntnis genommen, dass die Lohn-Revision zu keinerlei Beanstandungen geführt hat, was der Finanzleiterin durch ihre genaue Arbeitsweise zu verdanken ist,

RAIFFEISEN

53%

wollen mit Fonds mehr aus ihrer Altersvorsorge herausholen.

Wann starten Sie?

Quelle: Raiffeisen Vorsorgebarometer 2026,
53% der Säule 3a-Sparen

Weiterführende
Informationen zu
Vorsorgefonds.



beauty & you

Kosmetikerin EFZ

Gesichtsbehandlungen | Haarentfernung
Green Peel | Micro Needling | Augenbrauen
und Wimpern färben | Wimpernlifting

beauty-you.ch
info@beauty-you.ch

nutri & you

Ernährungscoaching UFS

kostenlose Standortbestimmung
12-Wochen Begleitung
individuelles Coaching

nutri-you.ch
info@nutri-you.ch



Barbara Russ | Dorfstrasse 15a | 8523 Hagenbuch ZH | 052 364 10 70 | 078 682 82 70

natürlich frisch natürlich Wettstein

Frischgemüse
direkt ab Hof!

Tel. 052 364 33 37
wettstein-gemuese.ch



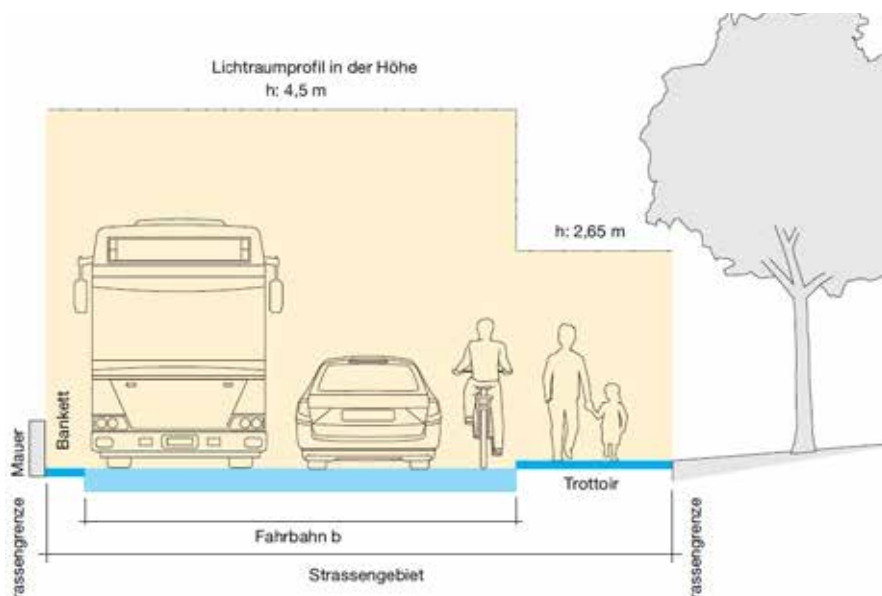
Geöffnet am
Montag, Donnerstag
und Freitag von
14.00-17.30 Uhr und
Samstag von 8-12Uhr

Beatrice und Max Wettstein-Frieden Ettenbühlstrasse, 8353 Elgg

- die Sitzungs- sowie GV-Termine 2027 festgelegt,
- die Veranstaltungsbewilligung für folgende Anlässe erteilt:
 - Sek Aadorf Orientierungslauf (OL) vom 21.09.-02.10.2026 (Trainingszeitraum) und 02.11.2026 (offizieller Orientierungslauf für die Sek Aadorf),
 - Männerturnverein Hagenbuch, Schneebar vom 22./23.01.2027

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Hagenbuch wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohner eine schöne Sommerzeit.

Melanie Thomann, Gemeindeschreiberin



Kulturkommission Hagenbuch

E-Mail info@hagenbuch-zh.ch
Webseite www.hagenbuch-zh.ch



→ **SAVE THE DATE** ←

KINOTAGE
07./08.11.2026

Kulturkommission Hagenbuch



MALER
ZURLINDEN
GmbH

In der Au 11, 8547 Gachnang
Werkstatt: Hauptstrasse 38, 8546 Islikon

malerzurlindengmbh.ch
079 503 70 70

Renovationen | Malerarbeiten Innen und Aussen | Tapezierarbeiten

Stellen Sie sich vor:

**Ihre Bank
vorsorgt Sie.**



ZÜRCHER
LANDBANK

zlb.ch

Aus der Schule geplaudert

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres kehrt wieder viel Leben in unser Schulhaus Fürstengarten ein. Kinder treffen ihre Freundinnen und Freunde wieder, neue Schülerinnen und Schüler machen ihre ersten Schritte in unserer Schule und auch für einige Familien beginnt ein neuer Abschnitt.

Ein Schulstart ist jedes Jahr etwas Besonderes. Für die Kinder bedeutet er neue Lehrpersonen, neue Lerninhalte und neue Herausforderungen. Für uns als Schulpflege ist er gleichzeitig ein gutes Moment, um uns bewusst zu machen, was eine gute Schule auszeichnet: Es sind nicht allein die Schulzimmer oder Lehrmittel. Entscheidend sind die Menschen, die unsere Schule jeden Tag mit Leben füllen.

Unseren Lehrpersonen, der Schulleiterin, den Mitarbeitenden der Tagesbetreuung, der Schulverwaltung, dem Hauswart sowie allen weiteren Mitarbeitenden danke ich herzlich für ihren täglichen Einsatz. Ebenso wichtig ist die Zusammenarbeit mit den Eltern. Schule gelingt dann besonders gut, wenn Eltern, Lehrpersonen, Mitarbeitende und Behörden miteinander im Gespräch bleiben und gemeinsam Verantwortung für die Kinder übernehmen.

Die Primarschule Hagenbuch ist eine überschaubare Schule. Genau darin liegt eine ihrer grossen Stärken. Man kennt sich, begegnet sich persönlich und kann aufeinander eingehen. Gleichzeitig verändern sich die Anforderungen an unsere Schule. Unterricht findet heute längst nicht mehr ausschliesslich im klassischen Schulzimmer statt. Gruppenarbeit, individuelle Förderung und Therapien gehören ebenso zum Schulalltag wie eine zeitgemässe Tagesbetreuung. Diese Entwicklung beschäftigt uns nicht nur pädagogisch, sondern auch räumlich. Deshalb wird uns in diesem Schuljahr neben dem eigentlichen Schulbetrieb auch die geplante Erweiterung des Schulhauses Fürstengarten intensiv beschäftigen. Sie soll die räumlichen Voraussetzungen dafür schaffen, dass unsere Schule ihre Aufgaben auch in Zukunft gut erfüllen kann.

Die Erweiterung des Schulhauses Fürstengarten beschäftigt Gemeinde und Primarschulpflege bereits seit längerem. Nun liegt ein fertig ausgearbeitetes Projekt vor. Am 29. November 2026 entscheiden die Stimmberechtigten über den Verpflichtungskredit für die Schulausdehnung.

Ausgangspunkt der Planung ist nicht allein die Entwicklung der Schülerzahlen. Vielmehr hat sich die Art, wie heute unterrichtet und betreut wird, seit der Erstellung unseres Schulhauses wesentlich verändert. Neben den eigentlichen Klassenzimmern braucht es Räume für Gruppenunterricht, Förderung und Therapie. Hinzu kommen die Bedürfnisse der Tagesstruktur und die Zentralisierung des Kindergartens. Der Druck auf bezahlbaren Wohnraum für Familien verlagert sich von den Zentren hinaus auf die Dörfer und hat auch Auswirkungen auf die Primarschule. Im kommenden Jahr erwarten uns noch mehr Kindergartenkinder als in diesem Schuljahr.

Vorgesehen ist unmittelbar beim bestehenden Schulhaus ein dreigeschossiger modularer Holzbau. Im Erdgeschoss finden der Kindergarten und die Tagesbetreuung Platz. Im ersten und zweiten Obergeschoss entstehen je ein zusätzliches Klassenzimmer sowie Gruppen- und Therapieräume. Der Neubau wird über Treppe und Passerelle mit dem bestehenden Schulhaus verbunden. Ein Lift verbessert gleichzeitig die barrierefreie Erschliessung der gesamten Schulanlage. Bei der Planung wurde zudem darauf geachtet, Klassen- und Gruppenräume mit kurzen Wegen und direkten Verbindungen so anzuordnen, dass sie im Schulalltag möglichst flexibel genutzt werden können. Holz bleibt als prägendes Material sichtbar. Vorgesehen ist eine Lärchenholzfassade. Im Innern werden natürliche Holzoberflächen mit hellen Flächen kombiniert.



Bild: Visualisierung Ansicht Aussen

Für den Gemeinderat und die Primarschulpflege steht hinter dem Projekt vor allem eine langfristige Frage: Welche räumlichen Voraussetzungen braucht unsere Schule, damit Kinder und Lehrpersonen auch in Zukunft in einem zeitgemässen Umfeld lernen und arbeiten können? Mit der geplanten Erweiterung sollen die heute fehlenden Räume für Unterricht, Förderung, Therapie, Kindergarten und Betreuung geschaffen und das bestehende Schulhaus sinnvoll ergänzt werden. Nicht nur in Hagenbuch

entwickelt sich die Schule weiter. Auch auf kantonaler Ebene werden derzeit wichtige Weichen für die Zukunft der Volksschule gestellt. Der Zürcher Kantonsrat hat sich im Mai für die Umsetzung der sogenannten Förderklassen-Initiative ausgesprochen. Damit sollen die Gemeinden künftig mehr Möglichkeiten erhalten, Kinder mit besonderen schulischen Bedürfnissen zeitweise in kleineren, heilpädagogisch geführten Klassen zu fördern.

Der Grundgedanke dahinter ist, dass die integrative Schule dort ergänzt werden soll, wo sie für einzelne Kinder, aber auch für eine ganze Klasse und die Lehrpersonen an Grenzen stösst. Ein Kind soll bei entsprechendem Bedarf für mindestens ein Semester eine Förderklasse besuchen können. Gleichzeitig soll die Rückkehr in die Regelklasse möglich bleiben und die Massnahme regelmässig überprüft werden.

Für die Primarschule Hagenbuch ist diese Entwicklung von besonderem Interesse. Als kleine Schule müssen wir sorgfältig prüfen, welche Möglichkeiten für unsere Verhältnisse pädagogisch sinnvoll und organisatorisch umsetzbar sind. Dabei geht es nicht darum, möglichst viele Kinder aus den Regelklassen herauszunehmen. Im Zentrum muss vielmehr die Frage stehen, in welchem schulischen Umfeld ein Kind bestmöglich lernen und sich entwickeln kann und wie gleichzeitig gute Lernbedingungen für die gesamte Klasse gewährleistet werden können.

Die weitere kantonale Umsetzung werden wir deshalb aufmerksam verfolgen. Die geplante Schulausdehnung gibt uns dabei zusätzlichen Handlungsspielraum: Mit den vorgesehenen Klassen-, Gruppen- und Therapieräumen entstehen räumliche Voraussetzungen für unterschiedliche Unterrichts- und Förderformen. Damit investieren wir nicht nur in zusätzliche Quadratmeter, sondern auch in die Flexibilität unserer Schule für künftige pädagogische Entwicklungen.

Nun wünsche ich vor allem unseren Kindern ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr – mit viel Freude am Lernen, schönen Begegnungen und der einen oder anderen Entdeckung, die vielleicht gar nicht auf dem Stundenplan stand und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser einen schönen Spätsommer und eine schöne Herbstzeit.

Ihr Schulpflegepräsident, Patrick Trachsel

ProbeTURNEN



in der Damenriege

Bist Du bewegungsfreudig, liebst Du allgemein Sport und hast gerne Spass, dann bist Du genau richtig. Gerne laden wir Dich für ein

unverbindliches **Schnupper-Turnen** ein.

Unsere Turnstunden bestehen aus diversen Fitnessübungen für Kraft und Ausdauer, aber auch aus polysportivem Turnen wie Spiel, Leichtathletik und Geräteturnen.

Fühlst Du Dich angesprochen und bist interessiert? Dann besuche uns am

**20. Oktober 2026 und/oder 27. Oktober 2026,
jeweils am Dienstagabend von 20.15 – 21.45 Uhr in der Turnhalle
in Hagenbuch**

Ein Besuch lohnt sich.

Wir freuen uns auf Dich und auf ein abwechslungsreiches Turnen.

Die Leiterinnen der Damenriege Carmen Bretscher, Tel. 052/364 03 63, und Doris Vonwiller, Tel. 052/335 36 79, geben Dir gerne Auskunft.



**Bleib beweglich und fit,
denn mach mit**



Das Alter kennt keine Grenzen.

**Bewegst Du Dich gerne in einer Gruppe in Fitness, Spiel
und Spass, dann laden wir Dich gerne für ein
unverbindliches **Schnupper-Turnen** ein.**

Fühlst Du Dich angesprochen, besuche uns doch
ungeniert am

**20. Oktober 2026 und/oder 27. Oktober 2026,
jeweils am Dienstagabend von 19.00 – 20.15 Uhr in der
Turnhalle in Hagenbuch**

Ein Besuch lohnt sich. Wir freuen uns auf Dich und auf ein
vielfältiges Turnen.

Möchtest Du noch mehr über die Frauenriege wissen, gibt Dir die
Leiterin, Cordelia Gyger, Tel. 079/669 24 54, gerne Auskunft.

KOFFERMARKT HANDGEMACHTES AUS DEM KOFFER

Sonntag, 25. Oktober 2026
10 - 16 Uhr
in der Untermühle Elgg

Selbstgemachtes aus Holz,
Wolle, Stoff, Papier, Wachs
und vielem mehr!

Im *müli.bistro* gibt's
Speis und Trank.

Verein *rundum.müli*,
Haus zur Untermühle
Mühlegasse 2, 8353 Elgg
rundummüli-elgg.ch

BR Productions
Webdesign Printdesign Beratung

BR Productions
Berni Renger



Bruggwisstrasse 9
8523 Hagenbuch
Schweiz

Tel. +41 79 364 14 98
info@brproductions.ch
www.brproductions.ch

Vereinsreise des Frauenturnvereins Hagenbuch

Am Samstagmorgen trafen sich 17 gut-gelaunte Frauen zur diesjährigen Vereinsreise. Die Rucksäcke waren gepackt, die Vorfreude gross und die Motivation ebenfalls. Pünktlich ging es mit dem Postauto und dem Zug Richtung Solothurn. Unser erstes Ziel wäre die wunderschöne Verenaschlucht gewesen. Doch der Sturm vom vergangenen Freitag hatte offenbar etwas gegen unser Programm. Die Schlucht war wegen des Unwetters geschlossen. Also wurde spontan von unseren zwei Organisatorinnen umdisponiert. Wir gingen zur St. Verena Kapelle, wo heute noch ein Einsiedler lebt. Weiter zum Kaffeehalt im Restaurant Kreuzen und danach ging es zu Fuss, mit Umweg wegen Sturmschäden, Richtung Weissenstein.

Die Gondeln haben uns zum Gipfel gebracht, wo wir oben die tolle Aussicht genossen und den Zmittag aus dem Rucksack schnabulierten. Danach gönnten wir uns noch einen Drink im Restaurant und schon brachte uns die Gondel wieder zur Talstation. Von dort fuhren wir mit dem Zug nach Selzach, wo wir die wunderschönen Zimmer direkt neben der Kirche beziehen durften. Duschen, frisch machen und mit dem Postauto ins Nachbardorf Altreu. Im Restaurant zum Grüene Aff, direkt an der Aare, gab es ein feines Essen nach Wahl und wir haben den Abend mit plaudern und einem feinen Glas Wein genossen.

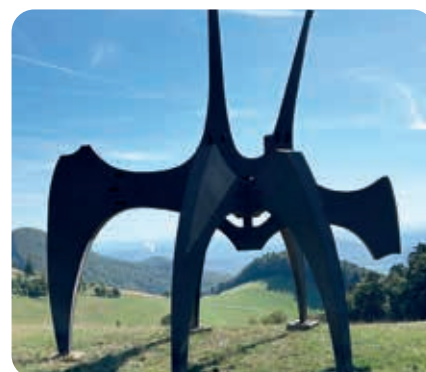
Unsere Privatchauffeuse brachte uns wieder zurück zur Unterkunft. Die einen schlüpften ins Bett und die Nimmermüden genossen den Abend noch auf der Zimmerterrasse mit einer Flasche Wein. Ruhe und schlafen war der Plan, aber da war ja noch die Kirche. Die ganze Nacht, jede Viertelstunde läuteten kurz die Glocken. Morgens um sechs war es dann aber ganz vorbei mit schlafen. Jede Glocke durfte den Sonntag einläuten. Ja, spätestens jetzt waren praktisch alle wach. Egal, es gab ja schon bald einen genüsslichen Zmorgen und danach fuhren wir mit Zug und Postauto nach Allerheiligenberg. Von dort wanderten wir über Stock und Stein nach Bärenwil, wo uns im Restaurant Chilchli ein wohlverdientes Mittagessen erwartete. Gestärkt machten wir uns zur nächsten Etappe: Wanderung durch die Tüfelschlucht. Steile Felswände, Grotten und Höhlen aber erschreckend, dass praktisch in der ganzen Schlucht kein Wasser anzutreffen war. Unten in Hägendorf angekommen blieb uns noch

genügend Zeit, um auf der Dorfchilbi zu verweilen. Sogar Karussell wurde gefahren.

Müde ging es dann mit dem Zug via Olten, Zürich, Aadorf heimwärts.

Lieben Dank, Marie-Theres Schwarz und Brigitte Steinemann, es war eine tolle Reise und wir konnten dank euch die zwei Tage in vollen Zügen geniessen.

Bea Albert, Präsidentin





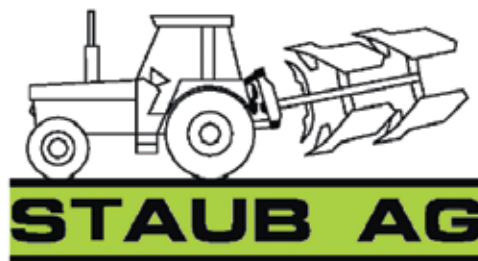
- Innenausbau
- Schreinermontagen
- Parkettböden

Ch. Rechsteiner

079/304'79'71 • Elggerstr.17 • 8418 Schlatt
schreiner-montagen@gmx.ch

Vertretungen:

Deutz
Same
Pöttinger
Rapid
Husqvarna
(uvm.)



- Traktoren
- Landmaschinen
- Rasenmäher
- Motorsägen
- Baumaschinen

www.staub-hagenbuch.ch
info@staub-hagenbuch.ch

Dorfstr. 14 | 8523 Hagenbuch | Tel. 052 364 27 64

BERTHOLET
Apparatebau GmbH

Unsere Leistungen:

- Rohrleitungsbau (Gas, Wasser, Abwasser)
- Anlagen- und Apparatebau
- Schweissfachbetrieb
- Zertifiziert nach EN ISO 3834-3 (Schweißtechnik)
- Montagearbeiten
- Allgemeine Schlosserarbeiten

Bertholet Apparatebau GmbH
Bollstrasse 26
8405 Winterthur
Tel. 052 238 05 31
bertholet@appbau.ch, www.appbau.ch

Kontaktieren Sie uns für Ihr Projekt!

(D.Bertholet, Inhaber, Unterschneit 14, 8523 Hagenbuch)

Der Umwelt verpflichtet. Seit 1964



Kempf Tank-Service AG

- Tankreinigungen
- Tanksanierungen
- autorisiert für Baustellentankkontrollen
- Neutankanlagen / Tankbau
- Sandstrahlen
- Trockeneis-Strahlverfahren CO₂
- Beton Fräsen-Bohren
- Polyesterbeschichtungen
- Zerlegen und entsorgen von Tank- + Heizanlagen
- Hochwasserschutz für Tankanlagen

**Für individuelle Beratung vor Ort
oder in Notfällen sind wir zur Stelle.**

Kempf Tank-Service AG
Oberschneit
CH-8523 Hagenbuch ZH
Telefon 052 364 15 33
Mobile 079 422 20 07
www.tank-service.ch

Sommerbrunch vom Frauenverein Hagenbuch

Dieser Sommer bescherte uns viel Sonnenschein, Trockenheit und heiße Nächte. Dieses Mal konnte es nicht schiefgehen, den Sommerbrunch draussen unter dem schattenspendenden Baum, unter der Sonnenstore oder unter den Sonnenschirmen auf unserem Sitzplatz durchzuführen. Aber nein, die Wetterprognose kündete es an. Exakt auf den Freitag, 21. August meldete sich ein Zwischentief mit Regen und kühleren Temperaturen an. So mussten wir die Festbänke, wiederum wie letztes Jahr, in unser Wohnzimmer zügeln. Wir 30 Frauen genossen ein wunderbares Brunch Buffet mit liebevoll angerichteten Fleisch- und Käseplatten und herrlich duftendem Brot und Zopf. Natürlich fehlten auch das Birchermüesli, die Fruchtsäfte und der Kaffee nicht. Intensive Gespräche wurden geführt, gelacht und natürlich geschlemmt. Der Lärmpegel und auch das garstige Wetter, welches sich draussen abspielte,

hielt uns nicht davon ab, bis zum Mittag das gemütliche Zusammensein zu geniessen.

Einen herzlichen Dank an meine Vorstandskolleginnen und meinem Mann für ihre tolle Mithilfe.

Ruth Flatz, Präsidentin



5. Jahrgängertreffen

1956 / 1957 / 1958

Liebe Jahrgängerinnen und Jahrgänger

Die ersten dieser drei Jahrgänge feierten oder feiern dieses Jahr den **70. Geburtstag** und auf dieses Ereignis muss doch angestossen werden.

Wer Zeit und Lust hat kommt am

Donnerstag, 5. November 2026 um 11.30 Uhr
zum Apéro und anschliessendem Mittagessen
im

Sonnenhof Hagenbuch

(bitte bis **Ende Oktober** Anmeldung an Ruth Flatz 079 665 01 24)

Rot markieren im Terminkalender!!!!

1. August Feier

Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner feierten am Samstagabend beim Schützenhaus Hagenbuch gemeinsam den 1. August. Gemeindepräsident Rolf Sturzenegger begrüßte den ehemaligen Bezirkschef Winterthur der Kantonspolizei Zürich, Turi Steiner, als Festredner. Dabei verriet er, dass sie beide mehr verbindet als ihre langjährige Tätigkeit bei der Polizei. Rolf Sturzenegger bedankte sich zudem beim OK und den vielen Helferinnen und Helfern für den grossen Einsatz für die Feier sowie bei DJ Roberto Zanolli für die musikalische Unterhaltung.

Sich aktiv für das Dorf einsetzen

Turi Steiner bezeichnete Hagenbuch aus seinen Erfahrungen heraus als funktionierende und polizeifreundliche Landgemeinde. Unter anderem erinnerte er sich an die Abstimmung zu den Windrädern im Jahr 2023 an der Gemeindeversammlung in Hagenbuch, die ihm in Erinnerung geblieben sei und „etwas angestossen“ habe.

Für seine Ansprache habe er sich intensiv mit Hagenbuch beschäftigt und auf der Website der Gemeinde, die ihn sehr beeindruckt habe, einen Satz entdeckt, der ihm besonders gefallen habe. Die Einwohnerinnen und Einwohner würden eingeladen, am Gemeindeleben teilzunehmen und sich in Vereinen, Gruppierungen oder politischen Parteien aktiv für das Dorf einzusetzen. Denn eine Gemeinde funktioniere nur dann. Diesen Gedanken bezeichnete der Festredner als passend zur Schweiz und ihrer Geburtstagsfeier.

Blick auf eine unruhige Welt

Schliesslich richtete Steiner den Blick noch kurz auf das Weltgeschehen. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sowie politische Spannungen in den USA zeigten, wie unsicher die Welt geworden sei. Er sei froh, dass sich die Schweiz aus früheren Kriegen herausgehalten habe. Während andere Länder in den Weltkriegen unzählige Menschen verloren hätten, sei die Schweiz von den grossen Zerstörungen verschont geblieben.

Demokratie als Privileg

Besonders eindringlich sprach er über die direkte Demokratie auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene. Diese sei einzigartig und ein grosses Privileg, das es zu bewahren gelte. „Wir können unsere Meinung einbringen“. Das sei keine

Selbstverständlichkeit. Er appellierte an die Anwesenden, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen und dabei aber auch auf den Ton zu achten.

Festlicher Ausklang

Nach der Festrede stimmten die Besucherinnen und Besucher gemeinsam die Nationalhymne an. Rolf Sturzenegger bedankte sich bei Turi Steiner mit einem Elgger Spezialitätenkorb. Anschliessend sorgte DJ Roberto mit bekannten Melodien für einen gemütlichen weiteren Abend leider ohne Feuerwerk und Höhenfeuer.

Text: Claudia Meile

Bilder: Sabine Schönenberger



**Baue und wohne
mit Holz**

HOFMANN



**Holzbau
Verkleidungen
Isolationen**

**Zünikon 8
8543 Bertschikon
Tel. 052 337 14 16**

Blatter

Bauunternehmung

Gemeinsam entsteht Neues.

Hoch- und Tiefbau

Umbauten

Kundenarbeiten

Aussenwärmedämmungen

Bohr- und Fräsarbeiten

Mettlenstrasse 8 · Oberohringen · 8472 Seuzach · Tel. 052 320 07 20 · info@blatter-bau.ch · www.blatter-bau.ch

**Individuelle Unterstützung und Pflege
bei Ihnen zuhause**



Mit unseren Dienstleistungen unterstützen wir Menschen jeden Alters in der Region Eulachtal.

Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen Hilfe im Bereich Pflege, Haushalt oder Betreuung?



**Rufen Sie in Ihrem Spitexzentrum an,
wir beraten Sie gerne unverbindlich!**

Elgg: 052 368 61 00

Elsau: 052 363 11 80

Wiesendangen: 052 337 40 34



www.spitex.eulachtal.ch

Ein Betrieb der Gemeinnützigen Stiftung Eulachtal



**Service + Verkauf
aller Marken**

SCHEIDEGGER

Haushaltapparate AG

Rheinstrasse 50, Postfach
8503 Frauenfeld

Telefon 052/720 62 59 Fax 052/720 62 61

www.scheidegger-ag.ch

ascheidegger@swissonline.ch

Waschautomaten/Geschirrspüler, Kühl- und
Gefriergeräte/Kochherde, Staubsauger,
Kaffeemaschinen, Kleingeräte und Zubehör

Besuchen Sie unsere Einbaugeräte-Ausstellung in Frauenfeld.

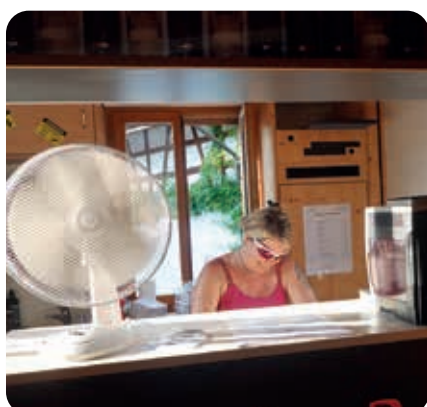
Dorfplatztreff bei sommerlicher Hitze

Ende Juni zeigte die Kulturkommission Hagenbuch, wie hitzeresistent sie ist. Auch 36 Grad hielten sie nicht von der Durchführung des Dorfplatztreffs ab. Dafür wurde extra ein Partywagen mit Bar und Stehtischen organisiert. Die Mitglieder der Kulturkommission kümmerten sich persönlich um die Bewirtung der Gäste.

Damit niemand bei der Hitze selbst kochen musste, unterstützte die Familie Lübig von der Villa Kunterbunt die Organisatoren mit ihrem feinen thailändischen Essen. Wer dennoch selbst etwas über dem Feuer braten wollte, bekam die Gelegenheit eine Wurst zu grillieren. Für einen kleinen Wasserplausch mit Abkühlung, wurde noch ganz spontan ein kleiner Pool organisiert.

Die Hagenbucherinnen und Hagenbucher schätzten die Möglichkeit für ein gemütliches Treffen trotz sommerlicher Hitze. Gegen Abend zeigten sich dann immer mehr Gäste, und bis in die späten Abendstunden blieb es sehr gemütlich.

Sabine Schönenberger





Landi
EULACHTAL
Genossenschaft

LANDI – Ihr lokaler Partner

- Pflanzen für Haus und Garten
- für landwirtschaftliche Produkte
- Wein- und Getränkelieferant

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern:

TopShop

AGROLA **UFA**
SAMEN / SEMENCES

Volg

UFA **HYPOBANK**

VOLG WEINKELLEREIEN

schweizer rheinsalinen

LANDI Laden Rätterschen AGROLA Tankstelle TopShop
St. Gallerstrasse 6
8352 Elsau
Telefon 058 434 23 60

LANDI in Wiesendangen AGROLA Tankstelle
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 80

AGROLA Tankstelle in Hagenbuch
Dorfstrasse 18
8523 Hagenbuch

AGROLA Tankstelle in Elgg
Garage Steinemann
8353 Elgg

Volg Wiesendangen
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 85

Volg Hagenbuch
Dorfstrasse 9
8523 Hagenbuch
Telefon 058 434 23 95

www.landieulachtal.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



hug + steger  **kaminfeger**

Hug + Steger Kaminfeger GmbH
Bühlstrasse 33
8370 Sirnach

Telefon 071 960 01 81
Mobil 079 349 27 52

info@hugsteger-kaminfeger.ch
www.hugsteger-kaminfeger.ch

**Individuelle
Küchen für
Hagebuech**



In Elgg ZH bauen wir Küchen nach Ihren Wünschen und in bester Schweizer Qualität. Von der Planung bis zur Montage, von Neuküchen bis zur Renovation.



Jetzt Inspiration finden in unserer Ausstellung



ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Elgger Innenausbau AG
Obermühle 16b, 8353 Elgg
www.elibag.ch, T +41 52 368 61 61



**Zufriedene Kunden:
Ihr Ziel ist unser Ziel.**

Marcel Wolfensberger, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 052 305 24 56, marcel.wolfensberger@mobiliar.ch

Generalagentur Winterthur
Andreas Götz
mobiliar.ch/winterthur

die Mobiliar

1900/007

Räbeliechtliumzug 2026

Leider wird es dieses Jahr keinen Räbeliechtliumzug geben.

Aufgrund noch offener Fragen rund um die Organisation und Haftung des Anlasses ist eine Durchführung in diesem Jahr leider nicht möglich.

Nach sorgfältiger Abwägung haben wir uns deshalb entschieden, den Räbeliechtliumzug 2026 abzusagen.

Wir vom Elternrat bedauern sehr, dass dieser schöne und beliebte Anlass in unserer Gemeinde in diesem Jahr nicht stattfinden kann.

Der Räbeliechtliumzug ist für viele Kinder und Familien ein besonderer Höhepunkt im Herbst und gehört für viele zu den lieb gewonnenen Traditionen in Hagenbuch.

Wir hoffen, dass sich für die Zukunft eine gute Lösung finden lässt und wir den Räbeliechtliumzug wieder durchführen können.

Elternrat Hagenbuch



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Hagenbuch.

Alles aus einer Hand:

- | | | |
|------------------|-------------------|---------------|
| ✓ Rechtsberatung | ✓ Verkauf | ✓ Bewertung |
| ✓ Vermietung | ✓ Wohnungsabnahme | ✓ Bauberatung |

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Yamagishi Hagenbuch

Hof



Café Laden

Samstags 10 - 16 Uhr

Café im Grünen zum Verweilen



Zürcher
Landfrauen

Zürcher Apfelwähen Tag

In den Innerschweizer Kantonen ist der Apfelwähen Tag bereits eine Tradition. Diesen Herbst ist der Kanton Zürich zum zweiten Mal mit dabei. Am Freitag, 30. Oktober 2026 werden im ganzen Kanton Zürich Apfelwähen verkauft. Geniessen auch Sie ein feines Stück.

Saisonal für einen guten Zweck

Freuen Sie sich auf saftige Äpfel, umgeben von süßem Guss auf einem knusprigen Teig. Die Apfelwähen werden mit knackigen, frisch geernteten Äpfeln aus der Region und viel Liebe von den Zürcher Landfrauen hergestellt. An 27 Standorten im Kanton Zürich haben Sie die Möglichkeit, die feinen selbstgebackenen Apfelwähen zu kaufen.

Das Stück kostet 5 Franken. Der Erlös geht an die Zürcher Landfrauen sowie an die ländliche Familienhilfe.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Apfelwähen Stand in Hagenbuch vor dem Volg.

Bettina Kappeler, Präsidentin Landfrauen des Bezirks Winterthur

Zürcher Landfrauen-Vereinigung
www.landfrauen-zh.ch/apfelwaehe



Standorte im Bezirk Winterthur

Hagenbuch vor dem Volg
Neftenbach vor der Landi
Turbenthal vor der Migros

Verkauf von 09.00 bis 12.30 Uhr

Alle Verkaufs-Standorte im Kanton Zürich



Elgger Ferienplausch 2026 – Ein gelungener Sommer voller Erlebnisse

Auch in diesem Jahr startete der traditionelle Elgger Ferienplausch pünktlich zu Beginn der Sommerferien. Über die gesamten fünf Sommerferienwochen hinweg konnten die Kinder aus Elgg, Hofstetten und Hagenbuch aus einem vielfältigen und abwechslungsreichen Kursangebot auswählen. Insgesamt haben sich rund 188 Kinder für 47 spannende Kurse angemeldet.

Ob kreativ, sportlich, abenteuerlich oder neugierig auf die Natur – für jedes Interesse war etwas dabei. Die Kinder konnten unter anderem knifflige Rätsel lösen, kreativ werken, sich sportlich austoben oder Tiere und die Natur hautnah entdecken. So bot der Ferienplausch zahlreiche Gelegenheiten, Neues auszuprobieren, spannende Erfahrungen zu sammeln und gemeinsam mit anderen Kindern schöne Ferientage zu verbringen.

Ein grosses und herzliches Dankeschön gilt allen Kursleiterinnen und Kursleitern. Mit viel Engagement, Herzblut und kreativen Ideen haben sie ihre Kurse vorbereitet und durchgeführt und damit den Kindern abwechslungsreiche und unvergessliche Ferienerlebnisse ermöglicht. Ihr Einsatz macht den Elgger Ferienplausch jedes Jahr aufs Neue zu etwas Besonderem.

Ebenso bedankt sich das Elgger Ferienplausch Team herzlich bei der Primarschule Elgg für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung.

Wer die vielen schönen Erlebnisse noch einmal Revue passieren lassen möchte, findet in der Fotogalerie auf www.elgger-ferienplausch.ch zahlreiche Eindrücke aus den verschiedenen Kursen. Schauen Sie vorbei und entdecken Sie, was die Kinder während der Sommerferien alles erlebt haben.

Und nach dem Ferienplausch ist vor dem Ferienplausch: Das OK freut sich jederzeit über neue, kreative und spannende Kursideen. Wer Lust hat, im kommenden Jahr einen Kurs anzubieten und damit den Kindern ein besonderes Ferienerlebnis zu ermöglichen, darf sich gerne bei uns melden: Per E-Mail an elgger-ferienplausch@schule-elgg.ch. Mit vielen schönen Erinnerungen an einen gelungenen Elgger Ferienplausch 2026 verabschiedet sich das OK für dieses Jahr.

OK Ferienplausch
Elgg Hagenbuch



„Bei uns geht es um mehr als Pflege“



Was macht Pflege Eulachtal zu einem besonderen Ort für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen und für Mitarbeitende? Pflege Eulachtal hat sich diese Frage während 15 Monaten gestellt. Die Antwort besteht aus vier Worten: Mensch, Sicherheit, Vielfalt und Weitblick. Dahinter steckt mehr als ein neues Leitbild: eine Haltung, die dafür sorgen soll, dass sich Menschen hier gut aufgehoben, gesehen und wertgeschätzt fühlen.

Eine gute Pflegeinstitution erkennt man nicht nur an ihrer fachlichen Qualität. Sie zeigt sich ebenso in einem freundlichen „Grüezi“ auf dem Gang und vor allem in der Frage, ob ein Mensch auch dann noch als Persönlichkeit wahrgenommen wird, wenn er auf Pflege und Unterstützung angewiesen ist. Pflege Eulachtal wollte deshalb genauer wissen, was das eigene Unternehmen ausmacht. Rund 15 Monate lang haben Mitarbeitende und Führungskräfte gesammelt, diskutiert und verdichtet. Das Ergebnis ist **das Modell Eulachtal** mit vier Kernwerten: Mensch, Sicherheit, Vielfalt und Weitblick. Die Co-Geschäftsführung, bestehend aus Simone Costa und Carsten Hejndorf, erklärt, was dahintersteckt, und woran man diese Haltung im Alltag erkennen kann.

Herr Hejndorf, wenn jemand Pflege Eulachtal noch nicht kennt: Wie würden Sie das Modell Eulachtal erklären?

Carsten Hejndorf: Viele Menschen, die bei uns anfangen, merken, dass hier etwas anders ist als anderswo. Wir haben versucht, dieses Gefühl in Worte zu fassen. Das Modell Eulachtal ist unser Leitbild. Es beschreibt, was Pflege Eulachtal ausmacht.

Sie sagen „etwas ist anders“. Was haben Sie gespürt, als Sie 2023 zu Pflege Eulachtal kamen?

Carsten Hejndorf: Ich war bei meinem ersten Rundgang total erstaunt, als ich das Reinigungspersonal im Pflegezentrum Eulachtal in Elgg auf dem Flur getroffen habe. Die Mitarbeitenden haben „Grüezi“ gesagt, und man war sofort auf Augenhöhe. Ich habe eine bestimmte Stimmung gespürt – eine menschliche Atmosphäre. Und mir war klar, dass auch die Bewohnenden etwas davon mitbekommen.

Frau Costa, das klingt erst einmal sehr einfach. Menschen grüssen einander. Ist genau das mit dem Wert „Mensch“ gemeint?

Simone Costa: Ja, auch. Im Gesundheitswesen sagen viele: „Wir sind für die Menschen da.“ Die entscheidende Frage ist aber: Auf welche Art? Für uns bedeutet es, dass Menschen Persönlichkeiten und keine Nummern sind. Jeder bringt seinen eigenen Rucksack an Prägungen, Gefühlen und Erwartungen mit. Wir möchten, dass die Menschen sich bei uns wirklich gesehen und ernst genommen fühlen.

Was merken denn die Bewohnenden konkret davon?

Simone Costa: Dass ihr Alltag möglichst nach ihrem Leben und nicht nach einer Institution aussieht. Wir schauen, wie dieser Mensch bisher gelebt hat, was ihm vertraut ist und versuchen, daran anzuknüpfen. Es geht um kleine Dinge, persönliche Vorlieben und darum, jemanden wirklich wahrzunehmen. Nur schon ein kurzer Blick oder ein freundliches Wort können viel bewirken.

Der zweite Wert ist Sicherheit. Was bedeutet das konkret?

Simone Costa: Sicherheit bedeutet zunächst Verlässlichkeit. Für die Bewohnenden und Klientinnen und Klienten soll der Alltag berechenbar sein. Und für unsere Mitarbeitenden bedeutet Sicherheit auch eine stabile Arbeitsstelle. Pflege Eulachtal gibt es seit 1979 und wir sind als gemeinnützige Stiftung nicht gewinnorientiert, sondern dem Wohl der Menschen in der Region verpflichtet.

Dann kommt die Vielfalt. Warum ist sie für eine Pflegeinstitution wichtig, Herr Hejndorf?

Carsten Hejndorf: Weil Menschen unterschiedlich sind. Und auch unsere neun Standorte und Teams sind unterschiedlich. Wir haben bewusst kleine Einheiten, die persönliche Nähe und verschiedene Lebensentwürfe ermöglichen. Auch unsere Angebote sind unterschiedlich und reichen bis in die spezialisierte Pflege. Vielfalt bedeutet für uns ganz konkret: Niemand soll in eine Schablone gepresst werden.

Das gilt auch für die Mitarbeitenden?

Simone Costa: Ja. Das Modell richtet sich ausdrücklich an alle rund 350 Mitarbeitenden, nicht nur an die Pflege.

Auch Küche, Hotellerie und Verwaltung gehören dazu.

Und was bedeutet „Weitblick“? Wissen Sie heute schon, was die Pflege von morgen braucht?

Carsten Hejndorf: Nein, das wäre wohl etwas zu viel versprochen. Weitblick bedeutet für uns, offen zu bleiben und immer wieder zu schauen: Was brauchen die Menschen künftig? Die Bedürfnisse verändern sich, da müssen wir mitgehen. Aber wir verändern nicht alles auf einmal. Denn Veränderungen bringen auch Unsicherheit mit sich. Wichtig ist deshalb, die Menschen mitzunehmen. Wir probieren Neues aus, lernen daraus und schauen, was tatsächlich einen Mehrwert bringt.

Das Modell Eulachtal hat eine Geschichte. Früher hatte sich Pflege Eulachtal am psychobiografischen Pflegemodell von Professor Erwin Böhm orientiert. Was ist davon geblieben?

Simone Costa: Das Böhm-Modell hat wichtige Gedanken in unseren Betrieb eingebracht, die in unserem Modell Eulachtal weitergeführt werden. Im Zentrum steht die Lebensgeschichte eines Menschen: seine Prägungen, Erfahrungen, Gewohnheiten und Bedürfnisse. Bei Menschen mit Demenz beispielsweise hilft dieses Wissen, Verhalten besser zu verstehen und darauf einzugehen.

Warum wollte Pflege Eulachtal nicht mehr auf dieses einzelne Modell setzen?

Carsten Hejndorf: Wir wollten unser eigenes Modell, und wir wollten für unterschiedliche Impulse offenbleiben. In den letzten Jahren hat uns insbesondere die Mäeutik inspiriert und wir haben unser ganzes Pflegepersonal in dieser Denkweise geschult.

Mäeutik klingt kompliziert. Was bedeutet das ganz einfach gesagt?

Simone Costa: Im Grunde geht es darum, genau hinzuschauen und herauszufinden, was ein Mensch in diesem Moment braucht. Nicht zuerst die Aufgabe steht im Vordergrund, sondern die Beziehung. Wir beobachten: Wie reagiert dieser Mensch? Was braucht er gerade? Was tut ihm gut? Und daraus lernen wir. Wenn wir so einen Zugang finden, entsteht Vertrauen. Und wenn Vertrauen da ist, wird vieles leichter.

Was unterscheidet das Modell Eulachtal von einem schönen Leitbild, das als „Papiertiger“ im Schrank verschwindet?

Carsten Hejndorf: Dass wir die Werte bereits tatsächlich leben, jedenfalls zu 90 Prozent. Und die Broschüre soll natürlich nicht im Schrank verschwinden. Sie wird allen Mitarbeitenden persönlich übergeben und fließt auch in unsere Kommunikationsmittel und die Einführung neuer Mitarbeitender ein. Aber am Ende entscheidet nicht die Broschüre darüber, ob das Modell lebt. Entscheidend ist, was zwischen zwei Menschen passiert, wenn es darauf ankommt.

Woran würden Sie merken, dass das Modell Eulachtal wirklich funktioniert?

Simone Costa: Wenn Menschen sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Wenn die Bewohnenden merken: Ich werde hier als Person wahrgenommen. Wenn die Mitarbeitenden das Gefühl haben: Ich kann hier ich selbst sein und werde ernst genommen. Und wenn wir gleichzeitig fachlich professionell und verlässlich arbeiten.

Damit sind wir beim Kern: Es geht nicht nur darum, Pflege zu leisten.

Carsten Hejndorf: Genau. Es geht auch um Beziehungsqualität. Darum, dass wir vermitteln können: Bei uns bist du gut aufgehoben – als Mitarbeiterin, als Klientin, als Bewohner. Wir wollen nicht nur leisten, leisten, leisten und verrechnen. Hinter Pflege Eulachtal steckt mehr: eine Haltung. Und genau diese Haltung möchten wir mit dem Modell sichtbar machen.

Und wenn das Modell Eulachtal morgen als neue Mitarbeiterin bei Ihnen anfangen würde: Was würde sie als Erstes tun?

Carsten Hejndorf: Einem Menschen in die Augen schauen.

Was würde sie garantiert nicht tun?

Simone Costa: Sie würde nicht einfach ihr Programm abspulen. Sie würde erst einmal schauen: Wer ist dieser Mensch? Was bringt er mit? Was braucht er gerade jetzt?

Dann wäre das vielleicht die kürzeste Zusammenfassung des Modells Eulachtal: Menschen sehen, ihnen Sicherheit geben, Unterschiede zulassen und gemeinsam nach vorne schauen?

Carsten Hejndorf: Ja. Das trifft es sehr gut. Mensch, Sicherheit, Vielfalt und Weitblick sind vier Begriffe. Aber sie

sollen keine Theorie bleiben. Wir alle – Mitarbeitende, Bewohnende und Klientinnen und Klienten – füllen dieses Modell jeden Tag mit Leben.

Text: Daniela Schwegler

Bilder: Rahel Klausner

Mehr zum Modell Eulachtal

Neugierig geworden?

Die Broschüre „Modell Eulachtal“ mit den vier Leitwerten Mensch, Sicherheit, Vielfalt und Weitblick gibt es hier online zum Nachlesen.

Jetzt Broschüre entdecken: www.eulachtal.ch/ueber-uns/modell-eulachtal/.



Mit Freude und Stolz präsentieren die Co-Geschäftsführer Simone Costa und Carsten Hejndorf das neue „Modell Eulachtal“. Die vier Werte Mensch, Sicherheit, Vielfalt und Weitblick stehen dafür, dass sich Bewohnerinnen und Bewohner gesehen und gut aufgehoben fühlen.

Warum ein Rauchstopp so schwierig ist und sich Versuche immer wieder lohnen

Zwei von drei Personen, die jemals eine Zigarette geraucht haben, werden abhängig. Nikotin zählt zu den Substanzen, die sehr schnell süchtig machen. Wer aufhören will, braucht mehr als Willenskraft, sondern auch klare Strategien und Geduld. Warum ist es so schwierig, mit dem Rauchen aufzuhören?

Vorbemerkung: Nikotin ist die Substanz im Tabak, die abhängig macht. Wenn in diesem Text von Zigaretten gesprochen wird, sind damit alle unterschiedlichen Tabak- und Nikotinprodukte mitgemeint.

Kaffee, Pausen, Stress, Ärger, unterwegs oder nach dem Essen: Viele Alltagssituationen können zu sogenannten Triggern werden. Mit Trigger sind Reize gemeint, die unbewusst das Verlangen nach einer Zigarette auslösen. Das Gehirn lernt nämlich, bestimmte Situationen, Emotionen oder Sinnesreize mit dem Rauchen zu verknüpfen. Schon kurze Zeit ohne Nikotin führt zu Unruhe und starkem Verlangen. Das sind Entzugssymptome, die bei erneutem Konsum wieder abklingen. So entsteht die Illusion, dass Rauchen entspannt. Die Zigarette bringt Betroffene jedoch lediglich zurück in den «Normalzustand», wobei die wahrgenommene Entspannung nur von kurzer Dauer ist.

Hartnäckige Gewohnheiten erschweren das Aufhören

Das Gehirn verknüpft Rauchen mit Belohnung und Wohlbefinden. Mit jeder Zigarette wird diese Verbindung zwischen Rauchen und Belohnung verstärkt. Zusätzlich entsteht ein enormer Drang, erneut zu konsumieren. Diese Vorgänge im Gehirn laufen weitgehend automatisch und unbewusst ab. Für viele wird der Griff zur Zigarette zur Gewohnheit – zum Beispiel nach dem Essen oder in der Kaffeepause. So wird das Rauchen mit alltäglichen Abläufen verknüpft, was diese Gewohnheit so hartnäckig macht.

Beim Rauchstoppversuch muss darum nicht nur der Nikotinentzug bewältigt werden, sondern es müssen auch eingespielte Rituale durch neue Routinen ersetzt werden.

Selten gelingt ein Rauchstopp beim ersten Versuch. Es braucht Zeit, sein Verhalten langfristig zu ändern. Rückfälle



sind gleichzeitig auch Chancen, aus denen gelernt werden kann und gehören zu jedem Lernprozess dazu.

Gemeinsam fällt der Ausstieg leichter

Die meisten Menschen brauchen mehrere Anläufe, um das Rauchen zu reduzieren oder ganz damit aufzuhören. Manchmal reichen wenige Gespräche, manchmal ist aber auch eine längere Begleitung nötig. Sie müssen den Rauchstopp nicht alleine angehen. Denn die Erfahrung zeigt: Gemeinsam fällt der Ausstieg leichter. Machen Sie mit beim «Rauchfreien Monat». Der «Rauchfreie Monat» ist eine Kampagne des Bundes und findet diesen November bereits zum fünften Mal statt. Jedes Jahr starten Tausende motivierte Menschen in der ganzen Schweiz den Versuch eines nikotinfreien Lebens.

Die Teilnehmenden werden während 40 Tagen begleitet und erhalten praktische Unterstützung für den Alltag. Dazu gehören ein Tagebuch, hilfreiche Informationen von Fachpersonen sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen. Bei Bedarf kann zudem eine persönliche Beratung durch Rauchstopp-Expert:innen in Anspruch genommen werden.

Die Teilnahme ist kostenlos und richtet sich an alle Erwachsenen, die auf Zigaretten, E-Zigaretten, Snus oder dergleichen verzichten möchten.

Anmeldung via QR-Code oder über die Website www.rauchfreiermonat.ch:



Möchten Sie mehr Informationen oder benötigen Sie Hilfe beim Rauchstopp? Die Integrierte Suchthilfe Winterthur bietet Information, Beratung oder Behandlung.

Integrierte Suchthilfe Winterthur

Tösstalstrasse 19, 8400 Winterthur
052 267 66 10



sucht.winterthur.ch
da helfen wir weiter

Unsere Themen sind **Alkohol, Kokain, Cannabis, Heroin, Onlinesucht, Partydrogen, Spielsucht, Medikamente**

Wandergruppe Hagenbuch

Wanderung Oktober

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Lömmenschwil

Die Fahrt mit dem Zug nach Amriswil und den Kaffeehalt beim Rösslibeck kennen wir bereits von früheren Wanderungen. Aber gleich nach der Pause gehen wir neue Wege, zuerst Richtung Osten. Ein kurzes Stück begleitet uns der Hegibach. Beim Ortsteil Maihalde biegen wir links ab und folgen dem markierten Wanderweg. Über Hemerswil, Egg und Schueppis kommen wir auf die Bilchehöi. Links auf der anderen Talseite sehen wir das Wasserschloss von Hagenwil. Weiter wandern wir an Muolen, Winkensteig und Karlshusen vorbei über Felder und durch Obstanlagen bis wir kurz nach Unteratzenholz Lömmenschwil erreichen und in der Wirtschaft zum Ochsen unser Mittagessen geniessen. Wie schon am Vormittag überschreiten wir auch am Nachmittag immer wieder die Kantonsgränze zwischen Thurgau und St. Gallen. Durch die Höfe Chrüzegg, Hinterberg und Ruggisberg kommen wir zum Weiler Zwingensteinhub. Dort biegen wir links ab und erreichen kurz darauf den Bahnhof Roggwil-Berg. Die Bahn und der Bus bringen uns müde, aber zufrieden wieder zurück nach Hagenbuch.

Bhf Amriswil 437 m (1) – **Rösslibeck Café** 440 m (2) – **Bitziägger** 463 m – **Bilchehöi** 500 m – **Leimet** 519 m – **Muolen** 492 m – **Winkensteig** 502 m – **Ballen** 520 m – **Wirtschaft zum Ochsen, Lömmenschwil** 543 m (3) 2 ½ Std. – **Ruggisberg** 580 m – **Zwingensteinhub** 582 m – **Bhf. Roggwil-Berg** 560 m (4) Total 3 ½ Std.

Treffpunkt:	08.00 Uhr Bushaltestelle Hagenbuch Dorf, Richtung Frauenfeld
Mittagessen:	12.00 – 14.00 Uhr Wirtschaft zum Ochsen, Lömmenschwil
Rückkehr:	16.40 Uhr Hagenbuch
Kosten:	Billett und Mittagessen zu eigenen Lasten
Anmeldung:	für Reservation im Restaurant und Gruppenbillett bis Fr, 09.10.2026

Auskünfte und Anmeldungen:

Sämi Eggler 052 364 26 58 fameggler@bluewin.ch

Wanderung November

Donnerstag, 12. November 2026

Embrach

Kurz nachdem wir den Bahnhof Pfungen verlassen haben, geniessen wir schon unseren obligaten Kaffee im Café Rössler. Diese Stärkung benötigen wir für die erste Etappe der heutigen Wanderung. Der Weg führt uns durchs Eigelhartentobel hinauf zum Hof Untermettmenstetten. Hier überqueren wir die Strasse nach Oberembrach und nehmen den zweiten kurzen Anstieg in Angriff. Nach dem Chellerbüel erreichen wir den höchsten Punkt. Durch den Forenwald kommen wir schon zum Embracher Ortsteil Gstein. Nach dem Oberdorf erreichen wir auch schon das Restaurant Lokal wo wir uns bei einem guten Mittagessen von den Strapazen erholen können. Mit vollem Magen machen wir uns auf den Weg zum Bahnhof Embrach. Immer dem Wildbach entlang erreichen wir das heutige Tagesziel in etwa einer halben Stunde.

Bhf Pfungen 412 m (1) – **Café Rössler** 420 m (2) – **Stubenwies** 440 m – **Bilchehöi** 500 m – **Untermettmenstetten** 549 m – **Chellerbüel** 593 m – **Forenwald** 569 m – **Gstein** 441 m – **Restaurant Lokal** 429 m (3) 2 Std. – **Obermühle** 420 m – **Illingen** 409 m – **Bhf. Embrach** 423 m (4) Total 2 ¾ Std.

Treffpunkt:	08.10 Uhr Bushaltestelle Hagenbuch Dorf, Richtung Elgg
Mittagessen:	12.00 – 14.00 Uhr Restaurant Lokal, Embrach
Rückkehr:	16.10 Uhr Hagenbuch
Kosten:	Billett und Mittagessen zu eigenen Lasten
Anmeldung:	für Reservation im Restaurant und Gruppenbillett bis Fr, 06.11.2026

Auskünfte und Anmeldungen:

Sämi Eggler 052 364 26 58 fameggler@bluewin.ch

rundum.müli «Blickwechsel» Abschied von der Zweisamkeit - Paar werden, Paar bleiben



Mittwoch, 30. September, 19.30 Uhr
 Untermühle, Elgg

Unter dem Titel «Paar werden – Paar bleiben» sprechen wir darüber, was es heisst, sich auch mit (kleineren) Kindern als Paar nicht aus den Augen zu verlieren, mit welchen Schwierigkeiten wir da konfrontiert werden, welche Möglichkeiten ein Familienzuwachs aber auch für die eigene Zweisamkeit

bedeuten kann. Und je nach Interessen und persönlicher Situation der Gesprächsteilnehmenden darf es auch darum gehen, was wir brauchen, um uns – mit dem Älterwerden der Kinder – auf vielleicht veränderte Weise als Paar wieder (neu) zu finden.

Moderiert wird der Abend von Nina Kuhn, eidg. anerkannte Psychotherapeutin, und Pfr. Stefan Gruden.

Gottesdienst Wort&Musik



Sonntag, 18. Oktober, 17.00 Uhr
 Kirche Schlatt

Sebastian Müller-Ammann - auf der Marimba und Etienne Destraz am Vibraphon spielen Musik von Genesis, einer Progressive Rock Band der 1970er-Jahre. Passend zum Bandnamen vertonen sie auch deren längere Stücke wie „Watcher of the Skies“ oder „Firth of the Fifth“. Im Anschluss Umtrunk um die Feuerschale

Pfr. Andreas Bertram-Weiss

Ökum. Gottesdienst mit Zmittag



Sonntag, 25. Oktober, 11.15 Uhr
 Kirche Elsau

Pfrn. Sonja Zryd, Gdl. Eric Jankovsky; Chor Cantus Sanctus
 Gemeinsames Mittagessen im Kirchgemeindehaus
 Bitte um Voranmeldung bis 21. Oktober

«Immer wieder sonntags...» - Treff für Alleinstehende



Sonntag, 25. Oktober, 16.00 Uhr
 Pfarreisaal Kath. Kirche Elgg

«Kreativer Nachmittag»

Longevity – Hype oder was?

Ein Nachmittag zum Entdecken, Mitmachen, Nachdenken und miteinander ins Gespräch kommen.

Gdl. Jürgen Kaesler

Ökum. Frauenzmorge



Donnerstag, 29. Oktober, 09.00 Uhr

Pfarreisaal Kath. Kirche Elgg

«Frauenfreundschaften – von der Chance der gegenseitigen Förderung»

Frühstück und anschliessendes Referat mit Regula Schwab-Jaggi.

Yvonne Maillard, Sozialdiakonin und Team

reformierte
kirche eulachtal
elgg elsau schlatt

Reformations-Gottesdienst



Sonntag, 1. November, 10.00 Uhr

Ref. Kirche Elgg

Pfr. Stefan Gruden, Pfrn. Johanna Breidenbach; Ökum. Kirchenchor Elgg;

Hannah Lindner, Leitung; Abendmahl

Konzert des ökum. Kirchenchor Elgg



Samstag, 7. November, 19.00 Uhr

Ref. Kirche Elgg

Kirchenkonzert "Vesperae solennes de Confessore" (W.A. Mozart) und "Gloria in D" (A. Vivaldi), Orgel-Solo von Rafael Rütli; Hannah Lindner, Leitung

Hanspeter Herzog, Präsident

Fiire mit de Chliine



Samstag, 14. November, 10.00 Uhr

Kath. Kirche Elgg

«So ein Kamel» von Andrew Bond und Urs Lauber.

Für das Team Karin Michel, Sozialdiakonin

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag



Sonntag, 22. November, 09.30 Uhr

Ref. Kirche Elgg

Pfr. Stefan Gruden; Rafael Rütli, Orgel/Flügel; Maria Alba Carmona Tobella, Oboe.

Sonntag, 22. November, 09.30 Uhr

Kirche Elsau

Pfrn. Sonja Zryd, Magda Oppliger-Bernhard, Orgel/Klavier; KEIN Chilekafi

Sonntag, 22. November, 17.00 Uhr

Kirche Schlatt

Gottesdienst Wort&Musik: Pfr. Andreas Bertram-Weiss; Musik bei Redaktionsschluss noch offen; Umtrunk um die Feuerschale

Publikationen

Gratulationen

Minder Bruno
Geboren am 3. November 1941

Geburt

Illa Djaferi
Tochter von Farije und
Jasmir Djaferi
Geboren am 18. Juli 2026

**Wir gratulieren von Herzen und
wünschen alles Gute.**

Zu vermieten

Autoabstellplatz ab Oktober 2026.
Infos unter 079 812 05 75

Wiesendangen: Temporäre Schliessung des Polizeipostens wegen Sanierungsarbeiten

Im Polizeiposten Wiesendangen stehen Sanierungsarbeiten an. Darum wird der Polizeiposten im Zeitraum vom 3. Oktober bis zum 1. November 2026 geschlossen. Der Bevölkerung stehen Ausweichmöglichkeiten in Seuzach, Turbenthal sowie Winterthur zur Verfügung.

Verschiedene Delikte können auch im Online-Polizeiposten der Kantonspolizei Zürich, per Videokonferenz mit einer Polizistin oder einem Polizisten, angezeigt werden. Auf Suisse ePolice besteht die Möglichkeit, gewisse Cyberdelikte, einen einfachen Diebstahl, eine Sachbeschädigung oder einen Ausweis- oder Kontrollschild-Verlust rund um die Uhr zu melden. In einem Notfall ist immer umgehend die Telefonnummer 117 anzurufen.



Adventsfenster 2026



Auch dieses Jahr würden wir uns freuen, wenn 24 prachtvolle Adventsfenster besetzt werden. Die Fenster sollen täglich zwischen 17 und 21.30 Uhr beleuchtet sein.

Hast du Lust dabei zu sein? Dann melde dich doch gleich an.

SMS oder ausgefüllten Talon an Viola Stadler, Winkel 17, 8523 Hagenbuch. Tel. 079/961 24 36 schicken. **Ende: 25.10.2026**

XX

Name und Vorname:

Adresse:

Telefonnummer oder Kontakt:

Offenes Fenster? ☐ Ja (Uhrzeit:.....) ☐ Nein

Gewünschtes Datum 1-24:

Falls das Datum schon besetzt ist, werden wir dich persönlich kontaktieren.

Veranstaltungskalender

Titel	Datum	Start-Zeit	End-Zeit	Organisator	Ort	Lokalität
Grünabfuhr	01.10.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Mütter- und Väterberatung	12.10.26	15:00	16:30	Kanton Zürich, kjz Winterthur	Elgg	Eulachtalfit, St. Gallerstrasse 18, Elgg
Wanderung "Lömmenschwil"	15.10.26	00:00	00:00	Wandergruppe Hagenbuch	Hagenbuch	
Grünabfuhr	22.10.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Frauenverein – Lotto-Abend	22.10.26	19:00	22:00	Frauenverein Hagenbuch	Hagenbuch	Yamagishi - Hofcafé
Häckseldienst	26.10.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Mütter- und Väterberatung	26.10.26	15:00	16:30	Kanton Zürich, kjz Winterthur	Elgg	Eulachtalfit, St. Gallerstrasse 18, Elgg
Seniorenachmittag Pro Senectute in Elgg	29.10.26	14:00	18:00	Pro Senectute Hagenbuch und Elgg	Elgg	Werkgebäude Elgg
Der Hagenbucher – Abgabeschluss	02.11.26	00:00	00:00	Der Hagenbucher		
Grünabfuhr	05.11.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Kinotage Hagenbuch	07.11.26	19:00	16:00	Kulturkommission Hagenbuch	Hagenbuch	Schulhaus Fürstengarten
Mütter- und Väterberatung	09.11.26	15:00	16:30	Kanton Zürich, kjz Winterthur	Elgg	Eulachtalfit, St. Gallerstrasse 18, Elgg
Wanderung "Embrach"	12.11.26	00:00	00:00	Wandergruppe Hagenbuch	Hagenbuch	
Frauenverein – Exkursion "Rega"	13.11.26	13:00	18:00	Frauenverein Hagenbuch		
Papier- und Kartonsammlung	14.11.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Grünabfuhr	19.11.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Mütter- und Väterberatung	23.11.26	15:00	16:30	Kanton Zürich, kjz Winterthur	Elgg	Eulachtalfit, St. Gallerstrasse 18, Elgg
Gemeindeversammlung Budget	02.12.26	20:00	22:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Schulhaus Fürstengarten
Adventsfenster Gemeinde Hagenbuch	04.12.26	17:30	21:30	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Gemeindehaus
Frauenverein – Fondue-Abend	04.12.26	19:00	22:00	Frauenverein Hagenbuch	Hagenbuch	Altes Gemeindehaus
Samichlaus	05.12.26	16:00	18:00	Kulturkommission Hagenbuch	Hagenbuch	Jagdhütte Hämettschloo
FTV Hagenbuch – Schlussturnen	08.12.26	19:00	22:00	FTV Hagenbuch	Hagenbuch	Schulhaus Fürstengarten
Adventsnachmittag Pro Senectute Hagenbuch	10.12.26	14:00	18:00	Pro Senectute Hagenbuch	Hagenbuch	Altes Gemeindehaus
MTV – Jahresschlusshöck	11.12.26	00:00	00:00	MTV Vorstand	Hagenbuch	Foyer Schulhaus Fürstengarten
Mütter- und Väterberatung	14.12.26	15:00	16:30	Kanton Zürich, kjz Winterthur	Elgg	Eulachtalfit, St. Gallerstrasse 18, Elgg
FTV Hagenbuch – Schlussessen	15.12.26	19:00	22:00	FTV Hagenbuch	Hagenbuch	
Mütter- und Väterberatung	28.12.26	15:00	16:30	Kanton Zürich, kjz Winterthur	Elgg	Eulachtalfit, St. Gallerstrasse 18, Elgg
Frauenverein – Frauezmorge	06.01.27	09:00	11:00	Frauenverein Hagenbuch	Hagenbuch	Altes Gemeindehaus
MTV – Schneebar / Après Ski Party	22.01.27	19:00	04:00	MTV Vorstand	Hagenbuch	Schulhaus Fürstengarten
FTV Hagenbuch – 42. Generalversammlung	23.02.27	19:00	22:00	FTV Hagenbuch	Hagenbuch	
Frauenverein – 80. Generalversammlung	12.03.27	18:30	22:00	Frauenverein Hagenbuch	Hagenbuch	
MTV – Generalversammlung	12.03.27	19:00	23:30	MTV Vorstand	Hagenbuch	Restaurant Sonnenhof
Gemeindeversammlung Jahresrechnung	26.05.27	20:00	22:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Schulhaus Fürstengarten
Dorfplatzfest 2027	19.06.27	12:00	12:00	Kulturkommission Hagenbuch	Hagenbuch	Schulhaus Fürstengarten

Die Veranstaltungsdaten können auch auf der Homepage der Gemeinde online nachgeschaut werden.
www.hagenbuch-zh.ch



Vereine der Gemeinde Hagenbuch

Verein	Präsident/-in	Telefon
Antennengenossenschaft Hagenbuch	Mario Bretscher Sonnenweg 1 8523 Hagenbuch	052 364 24 29 mb@1ag.ch
Frauenturnverein Hagenbuch-Schneit	Bea Albert Unterdorfstrasse 4 8523 Hagenbuch	079 258 07 65 052 375 22 42 bea.albert@gmx.ch
Frauenverein Hagenbuch	Ruth Flatz Wingetackerstrasse 9 8523 Hagenbuch	079 665 01 24 052 364 25 43 ruth.flatz@bluewin.ch
Männerturnverein Hagenbuch	Patryk Bassa Wiesenstrasse 54 8552 Felben	079 450 40 59 patrykbassa@gmx.ch
Obstbauverein	Ulrich Gander Sammelsgrüt 13 8543 Bertschikon	052 364 14 37
Reservationen Schützenhaus	Bettina Meier Tolhusen 14 8352 Elsau	078 903 25 17
Schützengesellschaft Hagenbuch-Schneit	Thomas Gander Aadorferstrasse 4 8353 Elgg	076 465 52 17 thomas_gander@hotmail.com
Sportverein Hagenbuch	Sabine Schönenberger Bruggwisstrasse 5 8523 Hagenbuch	052 364 12 58 sabi-pius@bluewin.ch
SP Elgg-Hagenbuch	Barbara Fehr-Hadorn, Co-Präsidium Äussere Hintergasse 3A 8353 Elgg	052 364 21 17 bfehr@sp-elgg.ch
	Horst Steinmann, Co-Präsidium Schulstrasse 17 8523 Hagenbuch	052 364 02 84 hsteinmann@sp-elgg.ch
SVP Hagenbuch	Thomas Müller Schulstrasse 10 8523 Hagenbuch	079 618 03 95 thomas.mueller1@mobiliar.ch
Theatergäng	Ruedi Michel Bewangen 11 8543 Bertschikon	079 232 99 59 michel.bewangen@bluewin.ch
Velo-Moto-Club	Bernhard Peter Schneiterstrasse 1 8523 Hagenbuch	052 364 32 74 beno.peter@bluewin.ch
Wandergruppe Hagenbuch	Samuel Eggler Wingetackerstrasse 5 8523 Hagenbuch	052 364 26 58 fameggler@bluewin.ch

**Letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
Montag, 2. November
Beiträge können laufend eingereicht werden
Erscheinungsdatum: Woche 48**